

Protokoll

8. Generalversammlung des Einwohnervers eins Willerzell

Wann Freitag, 10. März 2017, 20.00 Uhr
Ort Mehrzweckhalle Schulhaus Willerzell
Anwesend 80 Personen gemäss Präsenzlisten

1. Begrüssung

Der Präsident Thomas Kubon begrüsst die Anwesenden, darunter auch zwei Nichtmitglieder.

2. Präsenzliste

Es haben sich 80 Personen eingetragen, wovon 2 Personen Nichtmitglieder sind. Diese sind nicht stimmberechtigt. Das absolute Mehr beträgt 40 Stimmen. Zur Traktandenliste gibt es keine Einwände.

3. Genehmigung des Protokolls der 7. Generalversammlung

Das Protokoll der 7. Generalversammlung wurde der Einladung beigelegt. Es wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Präsidenten

Der Mitgliederbestand beträgt aktuell 273 Personen, 16 Mitglieder mehr als im Vorjahr. Der Vorstand hatte im letzten Jahr total 15 Termine: 3 Vorstandssitzungen, Vorstandssessen

Zusammenkünfte: 5 Termine betr. Weihnachtsbeleuchtung (Besprechen, Aufstellen etc.), Sitzung betreffend Gehweg Satteleggstrasse, Sitzung Begleitgruppe Neues Etzelwerk, Info IG Einsiedeln Plus

Besuche: Podiumsgespräch der angehenden Bezirksräte, 2 Bezirksgemeindeversammlungen

5. Kassa / Budget / Rechnungsprüfungsbericht

Walo Schönbächler präsentiert den Abschluss per 31. Dezember 2016. Bei Einnahmen von Fr. 18'731.50 und Ausgaben von Fr. 16'772.00 resultieren Mehreinnahmen von Fr. 1'959.50. Das Vermögen beträgt Fr. 12'379.65. Die Rechnungsrevisoren Daniel Rüegg und Peter Gyr empfehlen die Rechnung zur Abnahme, was einstimmig angenommen wird.

Die Weihnachtsbeleuchtung und der Viadukt sind in obigem Abschluss enthalten, aber zur Verdeutlichung der jeweiligen Kosten/Erträge zeigt Walo Schönbächler zusätzlich separate Abrechnungen inklusive Auflistungen der Sponsoren für die entsprechenden Projekte.

Das Budget 2017 geht bei Einnahmen von Fr. 5'000 und Ausgaben von Fr. 6'470 von Mehrausgaben von Fr. 1'470 aus. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Vizepräsident, Kassier, 2. Rechnungsprüfer:

Beat Zehnder tritt als Vizepräsident zurück. Daniel Rüegg, bisheriger Rechnungsprüfer, stellt sich für eine Vorstandstätigkeit zur Verfügung. Durch seinen beruflichen Hintergrund als Treuhänder macht es Sinn, dass er die Kasse übernimmt. Walo Schönbächler als bisheriger Kassier übernimmt neu den Vizepräsidenten. Und als Ersatz für Daniel Rüegg als Rechnungsprüfer konnte Roland Kälin gewonnen werden. Er übernimmt das Amt als 1. Rechnungsprüfer und Peter Gyr ist neu 2. Rechnungsprüfer. Die Versammlung bestätigt die Neuwahlen und die Amtswechsel einstimmig. Die Amtsdauer beträgt 2 Jahre, für Roland Kälin nur 1 Jahr, da er ausserplanmässig als 1. Rechnungsprüfer gewählt wurde.

Thomas Kubon und Martha Kälin geben ihren Rücktritt auf die GV 2018 bekannt. Vorschläge sind willkommen.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages

Die von Thomas Kubon beantragte Beibehaltung des Mitgliederbeitrages von Fr. 20 pro Jahr und Mitglied wird einstimmig angenommen. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass die Aufwendungen für den Kampf um den Viadukt (siehe auch Trakt.9) weiterhin innerhalb des Einwohnervers eins abgewickelt wird, bei Bedarf aber separat zu Spenden aufgerufen werden soll und der Kampf um den Viadukt sich grundsätzlich selber finanziert. Da aber manchmal schnell reagiert werden muss, beantragt der Vorstand eine Erhöhung des Verfügungsrechts von CHF 3'000 auf CHF 6'000, befristet für 1 Jahr. Dies wird einstimmig angenommen.

8. Anträge von Mitgliedern

Es gab keine neuen Anträge, der Stand der laufenden Anträge und Projekte folgt im nächsten Traktandum.

9. Aktueller Stand der Arbeiten

- Urs Holdener als Redaktor des Informationsflyers / Agenda, der vom Einwohnerverein vierteljährlich in alle Haushaltungen in Willerzell verschickt wird, tritt per Ende 2017 zurück. In der Person von Cyrill Pfister wurde bereits ein Ersatz gefunden. Ein herzlicher Dank an Urs Holdener für seine tadellose Arbeit.
- Beim seit 2010 in Planung stehenden Gehweg an der Sattelleggstrasse ist eine Lösung in Sicht: Unter der Federführung des Bezirks ist ein Trottoir vom Kreuzplatz bis zum bestehenden Gehweg bei der Kurve geplant, linksseitig. Somit muss die Strasse nie überquert werden. Um Platz dafür zu schaffen, wird die Strasse an einigen Orten leicht nach rechts versetzt.
- Die Weihnachtsbeleuchtung konnte dank grosszügiger Sponsoren kostendeckend erweitert und am ersten Adventssonntag mit einem kleinen Apéro für die ganze Bevölkerung eingeweiht werden. Somit sind nun an vier Standorten jeweils zwei (bei der Veranstaltungstafel drei) Sterne beleuchtet.
- Bei der Überbauung im Dorfkern wurden im Sommer 2016 die Arbeiten aufgenommen, der hinterste Block ist bereits zur Vermietung ausgeschrieben. Die Verhandlungen des Bezirks betreffend Landreserve für Schulbauten sind pendent, da der Eigentümer zuerst einen Gestaltungsplan für die entsprechende Parzelle einreichen will.
- Betreffend Viadukt wurde im Sommer 2016 die Kommission Pro Viadukt gegründet mit folgenden Mitgliedern: Walo Schönbächler, Thomas Kubon, Andres Bolleter, Peter Gyr, Philipp Schönbächler, Elisabeth Hegner. Der Präsident Walo Schönbächler fasst den zeitlichen Ablauf der Arbeiten und Ereignisse in einem Bericht zusammen. Hier einige Stichworte: Juni 2016: Bezirksrat bestätigt vehement die Unverhandelbarkeit des Viadukts; November 2016: Regierungsrat informiert an einer sehr kurzfristig angesagten Veranstaltung, dass der Viadukt für die SBB viel zu teuer sei und deshalb bei den Verhandlungen nicht daran festgehalten werde. Der Bezirksrat kippt sofort und hält nichts dagegen. Dank vorgängigem Aufruf der Kommission Pro Viadukt sind an der Veranstaltung über 500 Leute anwesend und eine grosse Medienpräsenz inklusive Schweizer Fernsehen. Anschliessend wird von verschiedener Seite Unterstützung zugesagt, politisch, rechtlich und fachlich. Politisch durch die Nationalräte Alois Gmür und Marcel Dettling, die Einsiedler Kantonsräte und den SVP-Präsidenten. Sämtliche Einsiedler Kantonsräte reichen im Januar 2017 eine Interpellation beim Kanton ein, deren Beantwortung noch aussteht. Im fachlichen Bereich erfahren wir grosse Unterstützung durch Ing. Edgar Kälin, der die von der Regierung genannten Zahlen für die Sanierung des Viaduktes komplett pulverisiert und dies mit anderen kompetenten Fachleuten und Studien untermauert. Im rechtlichen Bereich wird durch Anwohner vom Schlapprig ein Anwalt hinzugezogen, der eine Klage gegen die SBB abklärt, aber zum Schluss kommt, dass rechtlich nichts zu machen ist. Februar 2017: SBB gründet Kommission für Langsamverkehr. Fazit: Der Schlüssel zum Erfolg wird sein, die Politik, sprich den Kantonsrat, von der Notwendigkeit des Viadukts zu überzeugen, auch mit öffentlichem Druck.

10. Verschiedenes

- für aktuelle Informationen bitte Homepage beachten
- das Eisfeld konnte dank passendem Wetter einige Zeit betrieben werden, vielen Dank ans Eisfeld-Team
- der Summermarkt 2016 wurde mangels Interesse abgesagt, neue Ideen sind willkommen
- der im Jahr 2014 gegründete Sportverein Willerzell, der bereits auf über 40 Mitglieder angewachsen ist, wird von Pirmin Schuler mit einem kurzen Filmbeitrag vorgestellt; siehe www.sv-willerzell.ch
- Meiri Kälin dankt dem Vorstand und vor allem der Kommission Pro Viadukt für die riesengrosse Arbeit, die Versammlung bestätigt dies mit einer langen Standing Ovation.

Schluss der Versammlung: 23.40 Uhr

anschliessend Apéro

Aktuarin Martha Kälin

